Kommunikation Motorsport
Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Fahrerkader für den neuen Audi R18 steht

- **Unveränderte Formation bei den 24 Stunden von Le Mans**
- **Le-Mans-Sieger von 2010 starten auch in Sebring**
- **Bernhard, Fässler, Kristensen und McNish bilden ILMC-Kernmannschaft**

Ingolstadt, 24. Januar 2011 – Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich ist es gelungen, alle neun Piloten, die im vergangenen Jahr beim historischen Audi-Dreifachtriumph bei den 24 Stunden von Le Mans auf dem Podium standen, auch für Le Mans 2011 zu verpflichten. Die Fahrer, die für Audi im Intercontinental Le Mans Cup (ILMC) auf Titeljagd gehen, stehen ebenfalls fest.

„Wir hatten im vergangenen Jahr in Le Mans einen sehr starken und ausgeglichenen Fahrerkader“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Jedes unserer drei Fahrzeuge hätte gewinnen können. Deshalb war es unser erklärtes Ziel, 2011 in Le Mans mit einem unveränderten Fahrerkader anzutreten. Ich bin sehr zufrieden, dass uns das gelungen ist. Jetzt können wir uns ganz auf die Entwicklung des Audi R18 konzentrieren und müssen keinen neuen Fahrer in die Mannschaft integrieren, was mit zusätzlicher Arbeit und auch Risiken verbunden gewesen wäre. Der Zeitplan bis Le Mans ist auch so schon eng genug.“

Die drei neuen Audi R18, die am 11./12. Juni 2011 bei der 79. Auflage des Langstrecken-Klassikers an den Start gehen, werden genauso besetzt sein wie die drei R15 TDI, die im vergangenen Jahr die Plätze eins bis drei belegten und alle den alten Distanzrekord übertrafen. Den R18 mit der Startnummer „1“ pilotieren die Vorjahressieger Timo Bernhard (Deutschland), Romain Dumas (Frankreich) und Mike Rockenfeller (Deutschland). Le-Mans-Rekordgewinner Tom Kristensen (Dänemark) bildet erneut ein Team mit Dindo Capello (Italien) und Allan McNish (Schottland), mit denen er 2008 in Le Mans triumphierte. Den dritten R18 pilotieren die Vorjahreszweiten Marcel Fässler (Schweiz), André Lotterer (Deutschland) und Benoît Tréluyer (Frankreich).

In derselben Formation bestreitet das Audi Sport Team Joest auch den offiziellen Testtag in Le Mans am 24. April und das 6-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps

(Belgien) am 8. Mai, das Audi auch in diesem Jahr als Generalprobe für Le Mans dient und bei dem der technisch innovative Audi R18 sein Renndebüt feiern wird.

Beim Auftakt des Intercontinental Le Mans Cup (ILMC) in Sebring (US-Bundesstaat Florida) am 19. März wird das Audi Sport Team Joest noch mit zwei Audi R15 TDI antreten, die an das neue technische Reglement angepasst wurden. Am Steuer sitzen die amtierenden Le-Mans-Gewinner Timo Bernhard, Romain Dumas und Mike Rockenfeller sowie die Sebring-Sieger von 2009 Dindo Capello, Tom Kristensen und Allan McNish.

Bei den vier Läufen des Intercontinental Le Mans Cup, die nach den 24 Stunden von Le Mans stattfinden, sind Tom Kristensen/Allan McNish und Timo Bernhard/Marcel Fässler als Stammfahrer gesetzt. Zur Verstärkung in Road Atlanta kann Audi zudem auf Porsche-Werksfahrer Romain Dumas zurückgreifen.

„Aufgrund der Terminüberschneidungen zwischen der DTM und dem ILMC war es nicht einfach, den Fahrerkader zu formieren“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Das hat zum Beispiel verhindert, dass Mike Rockenfeller eine komplette Saison im R18 fahren kann. Aber wir haben mit Porsche-Werksfahrer Timo Bernhard, Marcel Fässler, Tom Kristensen und Allan McNish für die Sport-Prototypen eine starke Kernmannschaft, mit der wir gut aufgestellt sind.“

Neben den Renneinsätzen steht für alle neun Audi-Sportwagen-Piloten ein umfangreiches Testprogramm mit dem Audi R18 auf dem Programm, das in den USA und in Europa durchgeführt wird.

Die Audi-Fahrerteams 2011

Sebring
Dindo Capello/Tom Kristensen/Allan McNish
Timo Bernhard/Romain Dumas/Mike Rockenfeller

Spa, Le Mans
Dindo Capello/Tom Kristensen/Allan McNish
Timo Bernhard/Romain Dumas/Mike Rockenfeller
Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer

ILMC nach Le Mans
Tom Kristensen/Allan McNish
Timo Bernhard/Marcel Fässler

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi verkauft. Im Jahr 2009 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik" nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 insgesamt € 11,6 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern. Die gesamten Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2010 veröffentlicht die AUDI AG auf ihrer Jahrespressekonferenz am 8. März 2011 in Ingolstadt.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.